Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/557

25. 06. 87

Übersicht 3

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden.

Der Deutsche Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 24. Juni 1987

Der Rechtsausschuß

Helmrich

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	Az.-BVerfG Aussetzendes Gericht Beschlußdatum Aktenzeichen	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/12	1 BvL 84/86 Landgericht Bremen 24. 11. 86 4 O 2612/1986 u. 13. 2. 87	ob § 114 Satz 2 und § 115 Abs. 1 ZPO und die dazugehörige Tabelle mit dem Grundgesetz vereinbar ist. betr. Prozeßkostenhilfe
11/13	1 BvL 10/87 Landesarbeitsgericht Düsseldorf 31. 10. 86 4 Sa 1331/86	ob § 1 des Gesetzes über Freizeitgewährung für Frauen mit eigenem Hausstand (HATG — NW — vom 27. Juli 1948 GS NW S. 833 = BGBl. III 8050-9-d) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
11/17	1 BvL 24/87 Sozialgericht Hamburg 30. 1. 87 5 EG 6/86	ob § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub (Bundeserziehungsgeldgesetz — BErzGG) vom 6. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2154) mit Artikel 6 Abs. 5 GG vereinbar ist.
11/18	1 BvL 9/85 Amtsgericht Tübingen 7. 4. 87	ob § 1355 Abs. 1 und 2 BGB, soweit hiernach die Ehegatten zur Führung eines gemeinsamen Familiennamens (= Ehenamens) gezwungen sind, ohne das Recht zu haben, die Beibehaltung ihrer bisherigen Familiennamen wählen zu können, mit Artikel 3 Abs. 2 GG vereinbar ist.
11/19	1 BvL 20/87 Bayerisches Verwaltungsgericht München 25. 9. 86 M 15 K 83.3750	ob § 11 Abs. 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 26. August 1971 (BGBl. I S. 1409) in der Fassung des Siebenten Änderungsgesetzes vom 13. Juli 1981 (BGBl. I S. 625) mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist.
11/20	1 BvL 17/87 Amtsgericht Hamburg 3. 3. 87 10 C 419/86	ob § 1598 in Verbindung mit § 1596 Abs. 1 Nr. 2 BGB mit dem Grundgesetz vereinbar ist. betr. Anfechtung der Ehelichkeit
11/21	2 BvL 4/87 Landgericht Hamburg 26. 2. 87 (93) 1/87 KLs	ob § 20 Abs. 1 Nr. 1 VereinsG mit Artikel 9 und Artikel 19 Abs. 4 GG vereinbar ist.
11/23	2 BvL 3/87 Landgericht Ravensburg 16. 3. 87 2 Ns 113/86 Jug.	ob § 3 Wehrpflichtgesetz mit Artikel 12 a Abs. 2 Satz 3 GG in Verbindung mit Artikel 4 Abs. 3 GG vereinbar ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	Az.-BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/11	1 BvR 897/86	der Frau M. L., Herten gegen a) den Beschluß des Landesarbeitsgerichts Hamm vom 19. Juni 1986 — 8 Ta 115/86 — b) den Beschluß des Arbeitsgerichts Gelsenkirchen vom 4. März 1986 — 2 Ca 3060/85 — betr.: Hausarbeitsgesetz NW
11/14	1 BvR 167/87	Verein f. K. L., Berlin gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 10. Dezember 1986 — BVerwG 7 C 60.84 — betr.: Anerkennung eines pädagogischen Interesses nach Artikel 7 Abs. 5 GG für die Zulassung einer privaten Ersatzschule im Grundschulbereich
11/15	1 BvR 355/86	des Herrn Dr. O. H., München unmittelbar gegen a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 16. Januar 1986 — BVerwG 3 C 37.83 — b) das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 26. November 1981 — Nr. 21.B-1365/79 — mittelbar gegen § 17 Abs. 5 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz — KHG) vom 26. Juni 1972 (BGBl. I S. 2009), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz — KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716)
11/16	2 BvR 234/87	des Herrn B. H., Stuttgart gegen a) den Beschluß des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 21. Januar 1987 — 1 Ss 843/86 — b) das Urteil des Amtsgerichts Stuttgart-Bad Cannstatt vom 23. September 1986 — B 1 Cs 1045/86-82 Js 29744/86 — betr.: § 15 Abs. 2a Fernmeldeanlagengesetz (FAG)
11/22	1 BvR 464/87	der Frau U. P., Bochum gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 11. Dezember 1986 (BVerwG 5 C 71.85) betr.: Auslegung des § 68 Abs. 2 Ziffer 1 BAföG und Gebot des besonderen Schutzes von Ehe und Familie gemäß Artikel 6 GG

Lfd. Nr.	Az.-BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/24	1 BvR 803/86	des Herrn H. G., Ostfildern gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Celle vom 16. Juni 1986 — 19 U 210/85 — wegen Verletzung der Artikel 3 Abs. 1, Artikel 6 Abs. 1 und Artikel 14 Abs. 1 GG betr.: Zugewinnausgleich



Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333